

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

319 (17.11.1912) Fünftes und Sechstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt vierteljährlich 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Beilageoberen Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 319.

Sonntag, den 17. November 1912

Fünftes Blatt.

**Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23**  
**IV. Abonnementsvortrag.**  
Sonntag, 17. November 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Landgerichtsdirektor Schmiedeknecht (Wiesbaden) über:  
„Die Sünde und das Strafgesetz.“  
Eintrittspreis: Vorderer reservierte Abteilung 1.50 Mk., Saal 1 Mk., Empore 50 Pf.  
Der Vorstand.

**Malerinnen-Verein Karlsruhe**  
Unter dem Ehrenvorsitz I. K. H. der Prinzessin Max  
Friedrichsplatz Nr. 11  Friedrichsplatz Nr. 11  
**Die Herbstausstellung**  
findet statt... von Sonntag, den 10. bis einschließlich Sonntag, den 24. November... ist geöffnet... an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr... am Sonntag von 11 bis 1 Uhr... und umfasst... künstlerische Handarbeiten, angeordnete Kunst verschiedener Techniken; Graphik, Aquarell, Handzeichnung, sowie eine kleine Kollektion... von Studien und Skizzen...

**Fünf Künstlerkonzerte**  
November und Dezember 1912  
Veranstaltet von der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Telefon 2003.  
**Freitag, 22. November:** I. Kammermusikabend der Karlsruher Bläservereinigung unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerin Müller-Reichel und des Komponisten Heinrich Bienstock  
**Samstag, 23. November:** Klavierabend des Pianisten Télémaque Lambrino  
**Freitag, 29. November:** Balladen-, Lieder- und Duettenabend der Kammer Sängerin Annie Gura-Hummel und des Kammerängers Hermann Gura  
**Montag, 2. Dezember:** Konzert des Violinvirtuosen Joan Manén aus Barcelona  
**Freitag, 6. Dezember:** Kammermusikabend des Streichquartetts Rosé, Wien  
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Veranstaltungen hat bereits begonnen in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert.

**Eintrachtsaal Karlsruhe.**  
**Freitag, den 22. November 1912, abends 8 Uhr,**  
**I. Kammermusik-Abend**  
**Karlsruher Bläservereinigung**  
K. Spittel, P. Kämpfe, P. Klupp, J. Suttner, O. Wenk unter freundlicher Mitwirkung von Frau Hofopernsängerin Müller-Reichel (Sopran), Herrn Komponist Heinrich Bienstock (Klavier).  
**Programm:**  
L. Spohr: Op. 52 Quintett für Klavier, Flöte, Klarinette, Horn und Fagott.  
J. Seb. Bach: a) Arie aus der Kantate: „Von der Vergnügsamkeit“ für Sopran, Flöte und Klavier.  
b) Arie aus der Kantate: „Weichet nur, betrübte Schwestern“ für Sopran, Oboe und Klavier. (Fran Müller-Reichel.)  
Aug. Klughardt: Op. 79 Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott.  
Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Herrn Hofflieferanten L. Schweisgut hier.  
**Eintrittskarten:** Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.—, 1.—, sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159 (Eingang Ritterstr.), Telefon 2003 und an der Abendkasse zu haben.

**Künstlerhaus-Saal.**  
**Samstag, den 23. November 1912, abends 8 Uhr:**  
**Einmaliger Klavier-Abend**  
von **Télémaque Lambrino**  
**Programm:**  
Tocatta C-Dur op. 7 . . . . . Robert Schumann.  
Fantasie C-Dur op. 17 . . . . . Robert Schumann.  
Sonate Fis-Moll op. 23 . . . . . Alexander Scriabine.  
Réflets dans l'eau . . . . . Claude Debussy.  
Triana a. „Iberia“ (Zum 1. Male) . . . . . J. Albeniz.  
Au bord d'une source . . . . . Fr. Liszt.  
Irrlichter . . . . .  
Mephisto-Walzer. (Nach Lenaus Faust.) }  
Konzertflügel: Julius Büchner, aus dem Lager des Herrn Hofflieferanten L. Schweisgut hier.  
**Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstr.) u. an der Abendkasse. Tel. 2003.

**Künstlerhaus-Saal.**  
**Freitag, den 29. November 1912, abends 8 Uhr:**  
**Balladen-, Lieder- u. Duettenabend**  
der Kammer Sängerin **Annie Gura-Hummel** und des Kammerängers **Hermann Gura**  
Am Flügel: Kapellmeister Albert Bing.  
**Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—, sowie Programme mit vollständigem Text der Gesänge à 20 Pf. sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159 (Eingang Ritterstr.), Telefon 2003, und an der Abendkasse zu haben.

**Museumssaal.**  
**Montag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr:**  
**KONZERT**  
von **Joan MANÉN**  
**Violinvirtuose**  
Barcelona.  
Manén steht heute unter den Violinvirtuosen in der vordersten Reihe. Er hat die Süßigkeit des Tones, die Eleganz der Bogenführung, Noblesse des Spiels von Sarasate geerbt, übertrifft ihn aber in der technischen Ausführung.  
**Eintrittskarten** à Mk. 4.—, 3.—, 2.50 und 1.50 sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Telefon 2003, und der Abendkasse zu haben.

**Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.**  
Mittwoch, den 20. November, 8 1/2 Uhr, im Konfirmationssaal, Stefaniensstraße 23, Versammlung. Geschäftliches. Vortrag: Die Religionen Asiens. I. Barabhuhras Leben und Lehre. Gäste und neu-entretende Mitglieder willkommen! G. Fischer, Hofprediger.

**Gipfellicht.**  
Roman von Karl Bienenstein.  
(41) (Nachdruck verboten.)  
Toni preßte die Zähne aufeinander, daß es knirschte. Was hatten nur die Rabenvögel geholt? Er war doch gestanden wie ein Stod! Aber die Wut über die verlorene Nacht konnte seiner Vorsicht nicht Meister werden. Am Ende war jemand in der Nähe. Er duckte sich wieder in den Schatten des Felsens zurück und laufte. Erst als er glaubte sicher zu sein, schlich er fort. Aber er nahm nicht den Weg zur Sangeralm, sondern stieg gegen die Wände des Gamssteins empor, um am Fuße derselben zum Karwald hinüber zu wandern. Hier war er vor unliebsamen Begegnungen sicher und sollte der Teufel einen Fortmann dahertreten, hier konnte man den Kerl am leichtesten zum Schweigen bringen, zum ewigen Schweigen. Und die Klüfte, die sich hier aufstauten, waren treuer als jedes Grab, die gaben keinen zurück, den man ihnen anvertraute.  
Ungefährdet kam der Toni am Saume des Karwaldes an. Und als die ersten grauen Schleier über den Nachthimmel huschten, das Licht des Mondes etwas dämpften und die kleineren Sterne verlöschten, da trat er in die Hütte, in der der Hans und der Hirsch um die Wette schnarchten.  
Toni müde und verärgert warf sich Toni auf die Britsche und schlief sofort ein.  
Zur selben Zeit schloß auch Rungold in der Hasnerhütte erst die Augen. Er hatte dort ein paar Touristen getroffen und mit denen bis nach zehn Uhr geplaudert. Es waren einfache, schlichte Männer gewesen, die die Sehnsucht nach der Natur ins Gebirge getrieben hatte. Sie waren keine geübten Bergkletterer und machten auch keinen Hehl daraus. Aber sie waren begeistert von dem, was sie jetzt schon gesehen hatten, und Rungold tat es wohl,

wieder einmal mit Menschen von dem reden zu können, was ihn selbst bewegte. Wohl auch der Hans verstand ihn; aber der war in letzter Zeit merkwürdig schweigsam geworden und schien immer heimlichen Gedanken nachzuhängen. Und etwas gab es, wozu er auch mit dem Hans nicht sprechen konnte: Das Verhältnis des Menschen, der aus der Kultur gekommen ist, zum einfachen Leben der Natur.  
Und darüber dachte er auch in dem kleinen Stübchen des Schutthauses nach, während die Stunden langsam an seinen wachen Augen vorüberzogen.  
Ueber dreiviertel Jahre war er nun hier heroben und seine Liebe zur Natur hatte sich mit jedem Tage vertieft. Und doch hatte ihm gerade die Natur die Sehnsucht nach Kultur zurückgebracht. Daß diese nicht in der Bügelsalbe der Hofe oder einem neuen Einrichtungstil bestesse, darüber war er sich ja längst klar. Alle wahre Kultur ist Seelen-, Geisteskultur, diejenige, die man nicht mit Geld kaufen kann. Aber zu dieser Kultur gehörte auch das Schöne, das aus dem menschlichen Geiste herauswuchs: Die Kunst, die nicht gemacht wird, sondern die sprießt und blüht wie Gras und Blume, einem Naturgesetz folgend und unbekümmert darum, ob sie jemand nützt oder jemanden erfreut. Diese Kultur war nichts anderes als ein Stück Natur, erzeugt von demselben Schöpfergeist, und je näher der Mensch jener stand, desto inniger mußten auch die Beziehungen zu dieser sein.  
Und Rungold fühlte, wie sehr er Sehnsucht hatte, wieder einmal eine Beethovensche Symphonie zu hören, im Marienleben von Dürer zu blättern oder sich in den Faust zu vertiefen. Das war die Kultur, die ihn zurückstieß aus seiner Einsamkeit. Wenigstens mit einem gleichgesinnten Menschen von solchen Dingen sprechen zu können, um daraus den Mut zu holen, auch andere diesen Kultursegnungen zuzuführen, sie zu heben und zu veredeln. Das schien ihm nun das Ziel zu sein, dem jeder zustreben sollte und ein liebliches Traumbild gaukelte um seine Seele: er, als an-

gesehener Arzt in Rottenberg der Mittelpunkt eines kleinen Kreises von Menschen, die nach einem Tage treu erfüllter Pflicht das Schöne pflegten. Vielleicht war da mancher, der sich ebenfalls nach Aufschwung sehnte, Menschen, ähnlich dem prächtigen Ortreiner, die mit Freuden die Dumpsheit des Werktages auf sich nehmen, wenn ihnen nur für ein Viertelstündchen die Sonne der heiligen Schönheit leuchtet.  
Und neben sich im Mittelpunkt dieses Kreises sah Rungold die Frau, an die er jetzt immer denken mußte: Berta. Wie eben jetzt, lenkten alle seine Gedanken immer wieder zu ihr zurück. Und jetzt wurde er sich klar: er mußte eine Aussprache mit ihr und Rudolf wagen. Davon sollte die Entscheidung über sein ferneres Leben abhängen.  
Er war ganz glücklich über diesen Entschluß und dieser gab ihm auch soviel innere Ruhe, daß er nun einschlafen konnte.  
Er schlief bis in den Vormittag hinein. Die Touristen, mit denen er am Abend geplaudert hatte, waren schon fortgegangen und Rungold machte sich nun ebenfalls auf, um in die Hütte zurückzukehren.  
Gemächlich schlenderte er dahin und kam gerade zu Mittag in die Hütte im Karwald.  
Es waren nur der Hans und der Hirsch anwesend. Diese beiden aber waren ganz erstaunt, ihn vor sich zu sehen und der Hirsch sagte: „Du bist nit nach Domersbach ab?“  
„Ich? Wie kommst du auf diese Frage?“  
„Der Toni behauptet, daß er di in der Früh gehn g'sehn hat.“  
„Da hat er sich getäuscht. Aber ich will heut noch hinunter.“  
Auf diese Worte hob Hans, der wie immer in letzter Zeit schweigend dageessen war, den Kopf und fragte mit müder, fast wehmütiger Stimme: „Du willst fort?“  
„Ja, aber morgen bin ich wieder da.“  
„Morgen? Wer weiß, ob i da noch leb.“

**Josef Goldfarb**

Das neue Geschäft  
Kaiserstraße 181  
Ecke Herrenstraße  
wird demnächst eröffnet.

Vornehme  
Herrenmoden

Großer Posten

# Kostüm-Stoffe

ganz besonders preiswert von  
**1.55** an 130 cm breit  
in engl. Geschmack

# Blusen-Stoffe

in geschmackvoller Auswahl von  
**60** Pfg. an solide Qualitäten

# Carl Büchle

Inh.: Kohlmann & Braunagel  
Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstr. und Schloßplatz.

**Rudolf Nagel, Karlsruhe,**  
Hirschstrasse 35 a,  
Spezialist für künstlichen Zahnersatz.  
Reparaturen.  
Auch für Mitglieder des Krankenkassen-Verbandes (Ortskrankenkasse).

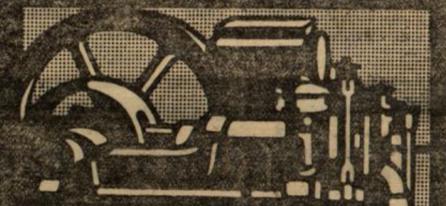
**Dr. Thompson's Seifenpulver**

führt den Schwan als Schutzmarke

well es die Wasche schwanenweiss macht!  
Zum Ersatz der Rasenbleiche  
nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel  
„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Gasmotoren-Fabrik Deutz  
Zweigniederlassung Karlsruhe

# Deutzer



Patent-Naphtalin-MOTOREN

beschränken die Brennstoffkosten auf ein Minimum bei mässigen Anlagekosten  
Unübertroffen billiger, einfacher Betrieb

**Extra-Angebot**  
in  
**Herrenkleiderstoff-Resten**

in nur ausgesucht Ia Qualitäten, neuesten Dessins u. nur erstklassigsten deutschen u. echt englischen Fabrikaten per Mtr. Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—.

**Paletots- und Ulster-Reste**  
enorm billig, sehr lohnend für Wiederverkäufer.  
Besichtigung ohne Kaufzwang. Muster werden keine abgegeben.

**Arthur Baer,**  
Kaiserstrasse 133,  
1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche.

**Prima Zentrifugen-Tafelbutter**

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkoll von 5 Pfund an, oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier, zu billigen Tagespreisen. Bei Jahresabschlüssen entsprechend billiger

**Badischer Molkereiverband**  
Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

**Haus Köchlin** empfiehlt **Kristall** Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. auch farbig überfangen in selten schöner Auswahl.

Schreinerei & Möbeltransport  
**Otto Früh**  
Karlsruhe 2111 Telephon 1125



Erschrocken fuhr Rungold herum und sah in zwei todtraurige Augen. „Aber, Hans!“ rief er, „Mensch, was hast denn? Du bist doch nicht krank!“

Hans schupfte die Achseln: „I weiß nit. I versteh das nit. Aber mir is schon seit a paar Wochen so, als wann i jetzt bald einrücken müßt zu der großen Armee. So müd bin i und manchmal is mir, als wann i ganz aus mir selber heraußt wär und schauet mi selber von weiten an.“

In Rungold waltete es heiß auf; er fühlte, wie lieb er den armen, einfachen Menschen hatte und er trat auf ihn zu, legte ihm den Arm auf die Schulter und sagte: „Tut dir was weh, Hans? Du weißt ja, daß ich Doktor bin. Sag mir's!“

Hans zuckte neuerdings die Achseln: „Wehtun? Davon könnt i grad nit sagen. Nur so müd bin i und die Luft is so schwer, so schwer, daß i fast nimmer schnaufen kann.“

Rungold hatte zwar bemerkt, daß Hans in letzter Zeit oft hustete, hatte das aber für einen vorübergehenden Katarrh gehalten. Der Husten war ja in der Hütte im Karwald ein ständiger Gast. Einmal hustete der, einmal jener und jeder ein bißchen fast das ganze Jahr. Hätte man einem von irgend welchem Mediziniern gesprochen, er hätte hell aufgelaucht. Einmal hatte es ja Rungold Hans gesagt, er solle sich ein paar Tage schonen. Aber da hatte der ihn so mitleidig angesehen und gemeint: „Na, das wär gar schön, a Holznecht, der wegen a bißl Husten liegen bleibt! Da müßt sich ja a Ruh an Buagl anlassen. Wer lang hust't, lebt lang!“

So hatte Rungold nichts mehr gesagt und sich an das Husten ebenso gewöhnt wie an das Schnarchen, das besonders der Wippel mit einer unnachahmlichen Kunst betrieb. Nun aber untersuchte er Hans und fand ein ausgebildetes Emphysem.

Aber alles Zureden war vergeblich. Hans wollte nichts ändern und an seiner Lebensweise nichts ändern.

„Zu was denn a?“ meinte er. „I geh doch kein' Menschen

auf der ganzen weiten Welt ab. Und i hab mir das Werkl durch soviel Jahr ang'schaut, daß i a nit mehr find, was mi z'ruckhalten könnt. I möcht wieder auf Wanderschaft gehn, meine Seele möcht fliegen, fliegen, sonst nit.“

Und Rungold erkannte, wie auch in diesem Manne die Sehnsucht nach dem Göttlichen der Schönheit lebendig geworden war. Fliegen wollte seine Seele, von aller Erden schwere befreit sich in dem Aether wiegen, ein Kind des Alls sein, zeitlos und raumlos, der Ewigkeit hingegeben; aus dem Kleinen, Beschränkten wollte sie hinaus und sie sah kein anderes Tor als das Dunkle des Todes, vor dem Tausende anderer grauendurchbebt zurückschauern, weil sie dahinter nur den schwarzen bodenlosen Abgrund des Nichts sehen.

Aber obwohl sich Hans keinerlei ärztliche Behandlung angeheßen lassen wollte, entschloß sich Rungold doch, nicht nach Rotenberg zu gehen, sondern den Weg auf den nächsten Tag zu verschieben.

Am Nachmittage saßen die drei Männer auf dem zur Bank umgewandelten Baumstamm vor der Hütte. Der Hirsch schnitzte an seinen Quirlen und Hans hatte sich trotz der Abmachung Rungolds seine Pfeife angezündet. Sie ging ihm zwar immer wieder aus, aber er strich ein Schwefelholz nach dem andern an und tat überhaupt so, als fehle ihm nichts, als sei er wie sonst. Nur zutiefst in seinem Herzen da jubelte eine stille Freude: Rungold war ihm zuliebe in der Hütte geblieben.

Da, gegen Abend, tauchten plötzlich drei Männer auf: Der Förster, sein Adjunkt und der Waldheger.

Gemächlich schlenderten sie über den Schlagboden her der Hütte zu. „Guten Abend!“ grüßte der Förster. „Is's verlaubt. Nur a bißl austraft.“

Und die drei setzten sich auf den Stamm und stellten die Füßchen zwischen die Füße.

(Fortsetzung folgt.)

**HANDARBEITEN**

:-: Sonder-Abteilung :-:  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

**Radium**

Apparat auch leihweise.

# Inhalatorium

Trocken Soole

bei Gicht und Rheumatismus Asthma und allen Erkrankungen der Luftwege. Skrofulose.

**Dr. med. Otto Bloos**  
Kriegstrasse 29.

**Wohltätigkeits-Aufführung**  
 der Schülerinnen des St. Agneshauses, Kirchstr. 35 b  
 Sonntag, den 17. Nov. 1912, nachmittags 4 Uhr.

**1. Eva,**  
 Schauspiel in zwei Akten von Dr. Josef Faust.

**2. Die hl. Elisabeth,**  
 Landgräfin von Thüringen,  
 Drama in vier Akten nebst einem lebenden Bild  
 von Schwester Maria Gabriela O. S. D.

Preise der Eintrittskarten: I. Platz 1 Mk., II. Platz 70 Pf.,  
 III. Platz 30 Pf. — Vorverkauf an der Pforte des Elisabethenhauses,  
 Sofienstraße 19, und Pforte des St. Agneshauses, Kirchstraße 35 b.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein Die Oberin.

**Wohltätigkeits-Aufführung**  
 der Schülerinnen des St. Josephshauses  
 Sonntag, den 17. November 1912, nachmittags 4 Uhr,  
 im Saale dajelbst.

**Das verlorene Paradies.**  
 Dramatisiertes Märchen in 4 Aufzügen mit Gesang und Reigen.

**2. Rosa von Danenburg.**  
 Schauspiel in 7 Aufzügen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
 Der Vorstand.  
 Karten sind im Vorverkauf im St. Josephshaus zu haben.

**Bach-Verein Karlsruhe.**  
 Unter dem Protektorat  
 Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max von Baden.

Mittwoch, den 20. November 1912, abends 8 Uhr,  
 im großen Saale der Festhalle  
**24. Konzert.**

L. van Beethoven: **Opferlied** für Sopransolo, Chor  
 und Orchester.  
 W. A. Mozart: Concertante für kleines Orchester.  
 G. F. Händel: **Alexanders Fest** oder „Die Gewalt  
 der Musik“; eine Ode zu Ehren der heiligen Cecilia,  
 für Soli, Chor und Orchester.

Ausführende:  
**Beatrice Lauer-Kottlar**, Hofopernsängerin (Sopran);  
**Pancho Kochen**, Hofopernsänger (Tenor);  
**Jan van Gorkom**, Kammerorganist (Orgel).  
 Clavierbegleitung: Theodor Barner.  
 Der Chor des Bach-Vereins. Das Großh. Hof-Orchester.  
 Dirigent: **MAX BRAUER.**

Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 1/28 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Vereinsmitglieder** und ihre Angehörigen haben beim  
 Eintritt die Mitglieds- bzw. Beikarten vorzuzeigen. Zuschlags-  
 karten für nummerierte Plätze für Mitglieder (Platzkarten) sind  
 in der Hofmusikalienhandlung von **Fr. Doert** gegen Vorzeigen  
 der Mitgliedskarten zum Preise von 50 Pf. zu erhalten. Die  
 Platzkarte ist zugleich mit der zugehörigen Mitglieds- bzw.  
 Beikarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Für **Vereinsmitglieder** sind vorbehalten: im Saal  
 und auf der unteren Galerie die Abteilung I rechts; auf der  
 oberen Galerie die I. bis 3. Balkonreihe rechts. Zugang zu  
 allen diesen Plätzen durch den Garderobenraum rechts vom  
 Hauptportal. Mitglieder, welche ohne Platzkarte die obere  
 Galerie besuchen, erhalten beim Eingang gegen Vorzeigen der  
 Mitglieds- bzw. Beikarten die vom Stadtrats-Sekretariat ab-  
 gestempelten, für die vorbehaltenen Plätze gültigen Zahlkarten.

**Eintrittskarten für Nichtmitglieder** zu 4, 3, 2,  
 1, 50 u. 1 Mk.  
 in den Musikalienhandlungen (nummerierte Karten nur bei  
 Fr. Doert) und an der Abendkasse.

**Hauptprobe** (nur für Vereinsmitglieder und  
 ihre Angehörigen) Montag, den 18. November 1912,  
 abends 8 Uhr.

**Kaufmännischer Verein Merkur, Karlsruhe.**  
 Gegründet 1862.

Sonntag, den 17. November 1912,  
 von 11 bis 1 Uhr

**Frühschoppen-Konzert**  
 zur Nachfeier des 50-jähr. Vereinsjubiläums  
 im Vereinslokal „Café Prinz Carl“.

Der Vorstand.

**LUXEUM**  
 gegenüber der Hauptpost

Aus dem reichhaltigen Programm vom Samstag, den 16. November  
 bis inkl. Dienstag, den 19. November sei besonders erwähnt:

**Alleinerstaufführungsrecht!**  
 Motto: Nur das Gute bricht sich Bahn.

**Glimmen-Gluten.**  
 Spann. Drama a. d. Leben eines Künstlerpaars in drei Akten.  
 Ein vollständig neues eigenartiges Sujet. Für kein Auge be-  
 lehrend — und doch fesselnd. Keine Schreckensszenerien ent-  
 haltend — und doch ergreifend. Ohne jede Effekthascherei —  
 und doch zuckräftig. Das ist das wunderbare bei diesem Film.

**Telephonisch. Verbindung**  
 Gespielt von Max Linder und Fr. Napierkowska.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Sonntag, den 17. November 1912.

18. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C  
 (große Abonnementskarten).

**Der Rosenkavalier.**  
 Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von  
 Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß.  
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
 Szenische Leitung: Peter Dumas.

**Personen:**

Die Feldmarschallin Fürstin Ber- denberg	B. Lauer-Kottlar.
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Franz Koba.
Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Marg. Bruntsch.
Herr von Faninal, ein reicher Reu- gebelder	Jan van Gorkom.
Sophie, seine Tochter	Gisella Teres.
Junger Mariamne Feimegerin, die Ducenna	Th. Müller-Reichel.
Der Haushofmeister bei der Feld- marschallin	Pancho Kochen.
Balzacchi, ein Intrigant	Hans Biffard.
Annina, seine Begleiterin	H. Schüller-Schöfer.
Ein Polizeikommissär	Fritz Wechsler.
Der Haushofmeister bei Faninal	Hans Siewert.
Ein Notar	Hofb. Bodenmüller.
Ein Wirt	Eugen Kalnbach.
Ein Sänger	Hans Siewert.
Ein Gelehrter	Max Schneider.
Ein Fidiist	Paul Gemmede.
Ein Friseur	Herrn. Benedict.
Eine adelige Witwe	Magdalene Bauer.
Drei adelige Waisen	Germine Burt.
	Emma Ruf.
Eine Modistin	Leopoldine Eim.
Ein Tierhändler	Frieda Meyer.
Leibknecht des Barons	Eugen Kalnbach.
	Otto Hertel.
Kafaken der Marschallin	Wilhelm Nagel.
	Wilhelm Barm.
	Josef Gröbinger.
	August Schmitt.
	Alex. Verresheim.
	Hofb. Bodenmüller.
	Josef Gröbinger.
	Leopold Blachinski.
	Ernst Golde.
Ein Hausknecht	
Ein kleiner Knecht, Kafaken, Läufer, Heiden, Küchen- personal, ein Arzt, Gäste, Musikanten, Rittschier, zwei Wächter, vier kleine Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten.	
In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.	
Größere Pausen nach jedem Akt.	
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.	
Kaffe-Eröffnung 1/26 Uhr.	
Anfang: 8 Uhr. Ende: nach 1/10 Uhr.	
Der freie Eintritt und die Berechtigungen der Sparten sind für heute vollständig aufgehoben.	
Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung A 8.—, Sperre: I. Abteilung A 6.— ufm.	

**Spielplan**  
 für die Zeit vom 16. bis mit 25. November 1912.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperre I. Abt.)  
 Montag, 18. Nov. B 17. „Gabriel Schillings Fucht“, Drama  
 in 5 Akten v. Gerhart Hauptmann. 7.—, 10 Uhr. (4 Mk.)  
 Dienstag, 19. Nov. A 17. „Mignon“, Oper in 3 Akten v.  
 Ambroise Thomas. 7.—, 10 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)  
 Donnerstag, 21. Nov. B 18. „Carmen“, große Oper in 4 Akten  
 v. Bizet. 7 bis gegen 11 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)  
 Freitag, 22. Nov. A 19. „Pension Schüller“, Wölfe in 3 Akten  
 v. Laufs. 1/28 bis gegen 10 Uhr. (4 Mk.)  
 Samstag, 23. Nov. 8. Vorstellung außer Abonnement. „Tristan  
 und Isolde“ in 3 Akten v. Rich. Wagner. 6.—, 11 Uhr.  
 (10 Mk.) Tristan: Dr. Alfred v. Barn, Kgl. Kammer-  
 sänger von der Hofoper in München. Isolde: Anna Wahr-  
 von Wittenburg, I. f. Kammerläuferin von der Hofoper  
 in Wien. Marke: Paul Bender, Kgl. Kammerläufer von  
 der Hofoper in München.  
 Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 16. No-  
 vember, vormittags 9—1/211 Uhr, Reihenfolge A, B, C  
 (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf vom Montag,  
 den 18. November, vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung wegen des Buß- und  
 Bettags.

Montag, 25. Nov. B 19. „Ella“, Nocturnus v. Gerhart  
 Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. 8 bis nach  
 1/210 Uhr. (4 Mk.)

b) In Baden-Baden.  
 Mittwoch, 20. Nov. 8. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten-  
 mal: „Gabriel Schillings Fucht“, Drama in 5 Akten  
 v. Gerhart Hauptmann. 7.—, 10 Uhr.

**Tagesanzeiger.**  
 (Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)  
 Sonntag, den 17. November.

<b>Kolosseum.</b> 4 u. 8 Uhr Vorstellung. Hoftheater. Vorstellung.	<b>Evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23.</b> 6 Uhr, Vortrag von Landgerichtsr. Schmedembeck.
<b>Weitkino.</b> Vorstellung.	<b>Kleiner Festhallsaal.</b> 8 Uhr Vor- trag von Dr. Barth: Der Balkankrieg.
<b>Kaiser-Kinematograph.</b> Vorstellg.	<b>St. Josephshaus.</b> 4 Uhr Wohl- tätigkeitsaufführung.
<b>Central-Kino.</b> Vorstellung.	<b>St. Agneshaus.</b> 4 Uhr Wohl- tätigkeitsaufführung.
<b>Metropol-Theater.</b> Vorstellung.	<b>St. Annahaus.</b> 5 Uhr Wohl- tätigkeitsaufführung.
<b>Luxem.</b> Vorstellung.	<b>St. Franziskushaus.</b> 5 Uhr Wohl- tätigkeitsaufführung.
<b>Lichtspiele.</b> Vorstellung.	<b>Ev. Männerverein der Altstadt.</b> 1/29 Uhr Familienabend mit Licht- bildervortrag im Ev. Vereinshaus, Adlerstr. 23.
<b>Edorado-Kino.</b> Vorstellung.	<b>Rheinklub Germania.</b> 4 Uhr Familienunterhaltung mit Tanz in der „Panja“.
<b>Kaiser-Panorama.</b> Geöffnet von 11 bis 1/210 Uhr.	<b>Karlsruher Fußballklub Rhödn.</b> 1/23 Uhr 1a-Mannschaft gegen Liga- mannschaft Sportsfreunde Stutt- gart.
<b>Turngemeinde.</b> Vormittags Spiel- reihe Engländerplatz bzw. Central- turnhalle.	<b>Fußballklub Mühlburg.</b> 8 Uhr Zeitweil gegen Freiburg.
<b>Turngesellschaft.</b> Turnen u. Spiele auf dem Turnplatz beim städtischen Wasserwerk.	<b>Café Wülför.</b> 4 Uhr Konzert. Grüner Baum. 4 Uhr Konzert. Cicliant. 4 Uhr Konzert. Frankened. 4 Uhr Konzert.
<b>Männerturnverein.</b> Vorm. Turn- spiele Gersdorplatz.	
<b>Malerinnen-Verein.</b> Ausstellung Friedrich-platz 11.	
<b>Erster Karlsruher Verein für Sanarienzucht.</b> Café Novad Ausstellung von 11 bis 8 Uhr.	
<b>Schwimmverein Poseidon.</b> 4 Uhr städt. Bierordbad, Schauschwimmen.	
<b>Kaufm. Verein Merkur.</b> 11 bis 1 Uhr Frühschoppenkonzert im Vereinslokal Café Prinz Carl.	

**Eintrachtsaal.**  
 Donnerstag, 21. November, 8 Uhr  
**Lieder-Abend**  
 Kammerlieder  
**Bogea Oumiroff**  
 aus London (Bariton).  
 Am Klavier: Señor **Bienvenido Socias.**  
 Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der  
 Hofmusikalien-  
 handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger  
 Kurt Neufeldt  
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Eintrachtsaal.**  
 Morgen Montag, 18. November, 8 Uhr  
**Lieder-Abend**  
**Käthe Warmersperger**  
 (Sopran).  
 Klavier: Kapellmeister Georg Hofmann.  
 Der Konzertfügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten  
 L. Schweisgut hier.  
 Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der  
 Hofmusikalien-  
 handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger  
 Kurt Neufeldt  
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Neuer Künstlerhaus-Saal.**  
 Dienstag, 19. November, 8 Uhr  
**Liederabend zur Laute**  
**Heinz Caspary**  
 Karten: Saal I. Mk. 3.—, II. 2.—, offen 1.— in der  
 Hofmusikalien-  
 handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger  
 Kurt Neufeldt  
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Eintrachtsaal.**  
 Montag, 25. November, 8 Uhr  
**Stuttgarter Trio**  
**Max Pauer** Carl Wendling Alfred Saal  
 (Klavier) (Violine) (Cello)  
 Karten: Saal I. Mk. 4.—, II. 3.—, III. 2.—, offen 1.— in der  
 Hofmusikalien-  
 handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger  
 Kurt Neufeldt  
 von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

**Voranzeige!**  
 Karlsruhe — Museumssaal.  
 Winter 1912/13.  
**3 Künstler-Konzerte**  
 im Abonnement  
 zu 9.—, 7.50, 6.— und 3.— Mk.  
 Einzelpreise 5.—, 4.—, 3.—, 2.— und 1.50 Mk.

**1. Das böhmische Streich-Quartett**  
 unter eifriger Mitwirkung des Herrn  
**Hofrat Heinrich Ordenstein.**  
 Mittwoch, 4. Dezember 1912.

**2. Ludwig Wüllner**  
 (Tenor und Rezitator)  
 Mittwoch, 12. Februar 1913.

**3. Max Reger**  
 (Klavier)  
**Rudolf Deman** Erika Hohemann  
 (Violine) (Sopran).  
 Mittwoch, 5. März 1913.  
 Den vorjährigen Abonnenten bleiben die alten Plätze bis  
 1. Dezember reserviert.  
 Hofmusikalien-  
 handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger  
 Kurt Neufeldt  
 Kaiserstraße 114.

# Sonder-Verkauf

## RESTE RESTE

in Damentuchen (Crisé), Damen-Kostüm-Stoffen  
zu einzelnen Rücken und Kostümen passend,  
zu Herrenanzügen, Knabenanzügen, Ulsters, Paletots  
und Hosen liegen, so lange Vorrat, zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf auf.

**Einziges  
Spezialtuchhaus  
am Platze.** **Gebrüder Hirsch**  
Kaiserstraße 166 — Telephon 1052.

### Verein für evangel. Kirchenmusik

#### Kirchen-Konzert

Sonntag (Fest- und Betttag), den 24. November 1912

in der

evangel. Stadtkirche

unter gütiger Mitwirkung

der Konzertfängerin Fräulein **Danna Heinrich** (Sopran), des Herrn  
Hofopernsänger **Hans Sievert** (Tenor), des Herrn **Otto Sätze**  
(Harfe) und des Herrn **Theodor Varner** (Orgel).

**Orchester:** Eine Abteilung der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50  
und hiesige Musikfreunde.

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor **Max Thiede**.  
Anfang 4 Uhr nachmittags. Ende 1/2 6 Uhr.  
Kirchenöffnung 1/2 4 Uhr.

Die Mitglieds- und Beisitzer berechnen zum Besuch des Konzerts.  
Außerdem werden an Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte  
Einfahrtkarten zu 50 Pf für einen nummerierten Platz abgegeben. Weitere  
Eintrittskarten sind zu haben und zwar für nummerierte Plätze zu  
2 Mk. nur bei Kirchenbedienten **Schweizer** und Karten zu 1 Mk.  
ebenfalls, sowie in den Hofmusikalienhandlungen **Fr. Doert** und  
**H. Kunz Nachf.**, in den Buchhandlungen von **Müller & Gräff**  
(Kaiserstr., Seminarsstr. und am Mühlb. Tor) und von **Jahraus**,  
(Ede Kaiser- und Baldbornstraße). Am Konzerttage findet die Karten-  
abgabe von 1/2 4 Uhr ab am Haupteingang zur Kirche statt.

### Konzertveranstaltung der Firma H. Maurer

Großh. Hoflieferant, Karlsruhe.

Neuer Saal des Künstlerhauses.

Montag, den 25. November 1912,  
abends 8 Uhr,

### Welte-Mignon-Abend

unter gefälliger Mitwirkung der Opern- und Konzert-  
sängerinnen **Alma** und **Dora Seubert**.

I. Teil.

- Gespielt von:
1. Beethoven: Sonata appassionata, I. Teil **Xaver Scharwenka**.
  2. a) Liszt: Nocturne Nr. 3 (Liebestraum) **Freder. Lamond**.  
b) Dasselbe Stück **Eugen d'Albert**.
  3. a) Godard: Berceuse de Jocelyn  
b) Tosti: Good bye  
c) Greene: Sing mich zur Ruh  
Frl. Dora Seubert.
  4. a) Campana: Guarda che  
bianca Luna  
b) Cornelius: Da nachts  
wir uns küßten  
Frls. Alma und Dora Seubert. **Duette.**
  5. Wieniawski: Valse de Concert **Hedwig Kirsch**.
- II. Teil.
6. Liszt: 13. Rhapsodie **E. v. Dohnanyi**.
  7. Chopin: Nocturne G-Dur op. 37 **I. I. Paderewski**.
  8. a) Grieg: Schmetterling **Edv. Grieg**.  
b) Norwegischer Brautzug **Edv. Grieg**.
  9. a) Grieg: Ich liebe dich  
b) Godard: Der Freund  
c) Rachmaninoff: Der Frühling  
Frl. Alma Seubert.
  10. Strauß-Grünfeld: Paraphrase über den  
Walzer „Frühlingstimmen“ **Alfred Grünfeld**.

Klavierbegleitung: Herr **Conrad Böthel**.

Im ersten Teil gelangt **Welte-Berdux-Planino** zur Verwendung, im  
zweiten Teil **Welte-Vorsitzer** am Konzertflügel **Steinway & Sons**.  
(Alleiniger Vertreter **H. Maurer**, Großh. Hoflieferant.)

Karten werden in beschränkter Anzahl im Pianolager **H. Maurer**,  
hier, unentgeltlich abgegeben. Eintrittspreis am Konzertabend 3 Mk.

## Weihnachts-Angebot in Damenwäsche

Beginn des Spezialverkaufs: Montag, den 18. November.

### Damen-Taghemden

aus kräftigem Hemdentuch, Vorderschluss mit Feston von 2,00 an  
Achselschlusshemd, mit Maleirapasse . . . . . 2,60 „  
mit Stickerei von . . 3,00 und Banddurchzug . . . . . 3,75 „

**Serien** von 3 Stück verschiedener Ausführung 9,75  
und „ 3 „ reicherer Ausführung 11,75

**Beinkleider** solides Hemdentuch, mit Feston von 2,30 an  
handfestoniert von . . 2,60, mit Stickerei von . . 2,90 „

**Serie** von 3 Stück verschiedener Ausführung 9,25

**Nachthemden** Hemdentuch mit Feston von 4,70 an  
mit Umlegkragen und Stickereibesatz . . . . . 4,50 „  
eckiger Halsausschnitt, reiche Stickerei . . . . . 4,80 „

### Nachtjacken

Hemdentuch mit Stickerei . . . . . von 2,50 an  
Körperbarchent mit Feston . . . . . 2,50 „  
Körperbarchent mit Stickerei . . . . . 2,80 „

**Bunte Flanellwäsche** Taghemd . . . . . 2,00  
Baumwollflanell, festoniertes Beinkleid . . . . . 1,90

**Baumwollflanellröcke** 3,30, *bess.* Ausfüh. 3,50  
unifarb. Tuchunterrock von 5,75 *Moiré*, gestickt von 5,75 an

**Untertaillen** mit Stickerei u. Banddurch-  
zug von . . . . . 1,80 zug . . . . . von 2,75 an  
amerikan. Untertaillen . . . . . 1,60, garniert . . . . . von 2,50 „

**Combinations** Hemdentuch m. Stickerei von 7,00 an  
Tailleuröcke, Stickereiröcke, Garnituren, Frisiermützel

Nur allerbeste Qualitäten. **Ältere Lagerbestände**  
zu besonders vorteilhaften Preisen. **Solideste Verarbeitung.**

**Himmelheber & Vier** Inh.: **LOUIS VIER**, Hoflieferant  
Kaiserstraße 171. Telephon 1158.

### Wohltätigkeits-Aufführung

im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13, am Sonntag, den  
17. November 1912, nachmittags 5 Uhr.

### „Ijoba“

Schauspiel aus der Zeit des Sachsenherzogs Witterkind,  
von **Paul Martin Fries**.

Preise der Plätze: Num. Platz 1 Mk., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf.,  
Kinder 2. Platz die Hälfte.

Vorverkauf der Karten im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13  
und am Sonntag von 11 bis 1 Uhr in der Bibliothek, Bernhardtstraße 15.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
die **Marian. Jungfrauencongregation „St. Bernhard“**.

### Colosseum-Restaurant

Bekannt durch seine gute Küche.  
Haupt-Ausschank der Brauerei Schrempf.  
Jeden Sonntag  
**Frühschoppen-Konzert.**

### Weinrestaurant und Weinhandlung

Telephon 1575 **Feldherrnhalle** Kaiserstr. 219

Gut bürgerlicher Mittagstisch □ Reichhaltige Abendkarte

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in natur-  
reinen bad. Weinen in Flaschen und Gebinden.

**R. Falk, vorm. Th. Schmidt.**

### Restaurant Prinz Heinrich

Kurven-  
str. 19.  
Empfehle meinen neu renovierten Saal zur Ab-  
haltung von Festlichkeiten jeder Art.  
Hochachtungsvoll  
der neue Inhaber: **Wilh. Grimm**.

### Kirchweihe!

**Reichenbach**  
(Albtal)

Sonntag, 17.  
und  
Montag, 18.  
November,

### Großes Tanz-Vergnügen.

(Eigene Parkettböden)  
wozu ergebenst einladet **H. Mai, „Zur Krone“**

### Kirchweihe Reichenbach (Albtal).

### Gasthaus z. Sonne

Sonntag, d. 17. u. Montag, d. 18. Nov.

### Großes Tanz-Vergnügen

(Streichmusik).

Für gute Küche, als: Geflügel, Wild, versch. Braten,  
Kuchen etc., sowie gute, absolut reine Weine ist bestens  
Sorge getragen.

Für Gesellschaften besondere neue Nebenzimmer zur  
Verfügung.  
Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein **Emil Stracke**.

# Große Puppen- u. Spielwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. November 1912, jeweils um 9 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale

**Rüppurrerstraße 20**

im Auftrage gegen bar:

300 Puppen in allen Größen, 200 Puppengestelle in Leder und Stoff, einen großen Posten

Spielwaren, Brummkäse, Pferde, Schafe etc., wozu Liebhaber einladet

**J. Madlener, Auktionator, Rüppurrerstraße 20.**

NB. Diese Versteigerung dauert nur 2 Tage.

# Evang. Männerverein der Altstadt.

(Hof-, Mittel- und Disparrei.)

Sonntag, den 17. November, abends 7 1/2 Uhr, findet im evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, ein

# Familien-Abend

statt. Lichtbilder-Vortrag von Herrn Rechnungsrat Schneider über das Thema:

Eine Wanderung über den großen u. kleinen St. Bernhard.

Violin- und Gesangsvorträge.

Bewirtung findet nicht statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

**Der Vorstand.**

# Kleine Festhalle.

Heute Sonntag, den 17. November, 8 Uhr,

Vortrag Dr. Albrecht Wirth,

Privatdozent aus München, über

# Der Balkankrieg

Dr. Wirth kehrte in den letzten Tagen vom Balkan zurück und ist über Verhältnisse und Strömungen aus eigener Anschauung und besten Quellen informiert.

Karten zu M 2.50, 2.-, 1.50, 1.- und 50 Pf in der Hofmusikalien-Handlung

**Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.

Von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

# Badischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins.

Am Sonntag, den 17. November wird Herr Dr. Albrecht Wirth, Privatdozent aus München, im kleinen Saale der Festhalle hier einen Vortrag halten über das Thema

„Der Balkankrieg“.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu diesem Vortrage ein. Das Nähere ist aus den Tagesblättern zu ersehen.

# Arbeiter-Bildungs-Verein, e. V.

Montag, den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstraße 14,

# Gerhart Hauptmann-Abend

veranstaltet zum 50. Geburtstag des Dichters von Herrn Hoftheaterregisseur Otto Riensch (mit Rezitationen a. d. Werken d. Dichters).

Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden hierzu ergebenst ein.

**Der Vorstand.**

# Museum Karlsruhe.

Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonialgesellschaft hat auf

**Mittwoch, den 20. November 1912,**

abends 8 1/2 Uhr,

im großen Rathssaal einen Vortrag Sr. Excellenz des Herrn General d. Inf. Freiherr von Gahl, Berlin, veranstaltet über:

# Eindrücke von Südwest- u. Ostafrika im Sommer 1912

(mit Lichtbildern.)

Zum Besuch dieses Vortrages sind die Mitglieder des Museums nebst Angehörigen freundlichst eingeladen.

**Der Vorstand.**

# Fleischpreise

für die Zeit vom 16. bis 30. November 1912 nach Angabe der Metzger-Zunftung:

Schmalfleisch	per 1/2 Kilo	86-90 Pfg.
Rindfleisch	„ „	84-86 „
Kalbsteck	„ „	60-70 „
Kalbfleisch	„ „	96-100 „
Kalbsfleisch	„ „	105 „
Schmalfleisch mit Schwart und Beilage	„ „	84 „
Schmalfleisch und Koteletts	„ „	96 „
Schmalfleisch	„ „	90-100 „



# Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr gefälligst beigefügten Beiträge pro 1912 durch den Korpsdiener Julius Seiler gegen Verabfolgung der Quittung einreichen zu lassen, wozon wir die betreffenden Einwohner ergebenst benachrichtigen.

Karlsruhe, den 13. November 1912.

Das Oberkommando. Deutzer Louis Hed.

# Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“ KARLSRUHE Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstr.) Teloph. 2018.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren. Eine schöne Handschrift sowie Kenntnisse in Buchführung (einfach, doppelt u. amerikanisch).



Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheekkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Büreauwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können sich Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Ausbildung zur perfekten Maschinenschreiberin

bezw. Maschinenschreiber nach der Underwood

# Meisterschafts-Schnellschreib-Methode

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

# BERLITZ SCHOOL

Englisch Französisch Italienisch etc. etc.

Kaiserstraße 161 II. :: Telephon 1666 ::

# Violin-Unterricht.

Erteile Violin-Unterricht an Anfänger wie auch an vorgeschrittene Schüler.

**Ludwig Schulz, Musiklehrer.**

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

# Badischer Frauenverein.

Bitte des Vereins für Mädchenfürsorge um Weihnachtsgaben.

Der Verein für Mädchenfürsorge hat sich zur Aufgabe gemacht, armen, der Schule entlassenen Mädchen hiesiger Stadt, die zu ihrem Fortkommen guten Rat und entsprechende Unterstützung bedürfen, behilflich zu sein und sucht sie zu bewahren, zu retten und in einen geordneten Lebensberuf einzuführen. Es handelt sich hierbei nicht nur um Rat und Tat zur Unterbringung der Mädchen in geeigneten Stellen, sondern zumeist um eine Erziehung und Ausbildung. Zu diesem Zwecke unterhält der Verein zwei Nachmittags-Nachschulen und bildet in dem Fürsorgeheim in Scheibhardt jährlich 20 Dienstmädchen aus. Auch wurden in diesem Jahre über 180 Mädchen, die der Erholung und Kräftigung bedürften, unentgeltlich oder gegen geringe Vergütung im Erholungsheim Marzell Unterkunft mit Verpflegung geboten. Die Zahl der vom Verein beaufsichtigten und geleiteten Mädchen aus den letzten 8 Jahren beträgt gegenwärtig gegen 600.

Bei diesem ganzen Werke gilt es, den jugendlichen Herzen nahe zu kommen und sie durch erwiehene Liebe und Freundlichkeit für das Gute zu gewinnen und auf dem guten Wege zu erhalten. Wesentlich werden wir bei diesem Streben gefördert, wenn wir an Weihnachten durch ein nützlichtes Geschenk einen Notstand lindern oder eine Freude bereiten können.

Deshalb bitten wir freundlich und dringend, durch gütige Gaben (an Geld oder Stoffen zu Kleidungsstücken) uns hierzu in den Stand zu setzen u. unsere schwierige, aber segensreiche Arbeit unterstützen zu wollen. Geschenke nehmen gerne entgegen die Frauen des Komitees:

Frau Oberamtsrichter Dr. Sautter, Weinbrennerstr. 42, Frau Professor Dr. Böhtlingh, Südbfstr. 11, Frau M. von Weust, Eisenlohrstr. 32, Frau Privatier Birkenmeier, Hirschstr. 105, Frau Bankvorstand Chormann, Melkenstr. 33, Frau Geh. Rat Haas, Amalienstr. 80, Frau Privatier Hammer, Westenfstr. 3, Frau Domänendirektor Helmle, Akademiestr. 38, Frau Professor Rohmann, Stefanienstr. 65, Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegerstr. 88, Frau von Selbened, Cz., Hardstr. 37, Fräulein West, Westendstr. 57 und die Beiräte Professor Imgraben, Kaiser-Allee 9 und Amtsrichter Dr. Umhauer, Borholzstr. 4.

# Ortskrankenkasse der Diensthöten.

Wir beehren uns, die Mitglieder der Generalversammlung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, zu der nach § 58 des Statuts vorgeschriebenen Generalversammlung auf

Mittwoch, den 20. November 1912, nachmittags 5 Uhr, in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen und um zahlreiches Erscheinen zu bitten.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Beschlußfassung über en. Zulassung der Kasse als besondere Ortskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung.
3. Anträge und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 10. November 1912.

Der Vorstand: Rechtsanwalt Seinsheimer.

# Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Viedergesang wie für Oper. Wiederherstellen verdorbener und übermüddeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger

**Aug. Kummel-Schott,**

Karlstraße 27 IV.

# Bitte um Weihnachtsgaben

für unsere Kleinkinderschulen:

Erbsprinzenstraße 12, Luisenhaus, Bildhaus, Gemeindegarten der Südtadt, Augustastr. 3, Rudolfstraße 21, Velforstraße 11 und Akademiestr. 3.

Nur wenige Wochen noch und unsere Kinder werden wieder in der festlichen Weihnachtsfeier singen und glücklichen Herzens ihre Päckchen in Empfang nehmen, die das Christkind gebracht. So wars im vorigen Jahr, so solls auch dieses Jahr wieder sein. Und wie wir letztes Jahr die Freunde und Gönner unseres Hauses um gütige Mithilfe gebeten haben, damit wir unsere Kinder zu Weihnacht besüßern konnten, so bitten wir auch jetzt wieder recht herzlich um Gaben an Geld oder Kleidungsstücken.

Zur Entgegennahme von Spenden sind gerne bereit: Frau Oberin Eisenlohr, Erbsprinzenstr. 12, sowie die unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrates: Herr Oberkirchenrat Mayer, Vorsitzender; Frau v. Aelsheim, Stefanienstr. 18; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Winkl. Geh. Rat Engler, Cz., Kaiserstr. 12 (Schulstraße); Frau Kommerzienrat Höppler, Rinkheimerstr. 15; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegerstr. 20; Frau Buchhändler Rihm, Werderstr. 25; Frau Geh. Rat Roth, Friedrichsplatz 13; Herr Medizinalrat Dr. Bähr, Kaiserstr. 223; Herr Regierungsrat Dr. Hecht, Seminarstr. 5; Herr Stadtparrer Kühlewein, Baldhornstr. 11; Herr Sekretär Haas, Friedrichsplatz 15; Herr Stadtrat Schleich, Erbsprinzenstr. 8; Herr Oberlehrer Schumacher, Werderstr. 46; Herr Stadtrat Sieber, Rüppurrerstraße 13.

Mutterhaus für Kinderschwester, Erbsprinzenstr. 12.

# Aufruf zum Weihnachtsverkauf für Janere Mission

am 26. und 27. November 1912 in Karlsruhe, Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Seit 30 Jahren arbeitet die Evang. Stadtmision an den Armen und Kranken, den Gefährdeten und Verlorenen unserer Stadt, an der Jugend und an den Erwachsenen, besonders den Entkräftigten, in Hausbesuchen und Vereinspflege aller Art als treue Helferin unserer Kirche. In den letzten Jahren hat sie insbesondere das Werk der Trinkerrettung aufgenommen, um so auch an ihrem Teil dem furchtbaren Trinkerelend zu begegnen, das so unjagbares Leid über zahlreiche Familien bringt.

Wie dies Werk aus Liebe begonnen wurde und der Liebe dienen will, so muß es nun aber auch durch die Liebe der Mitbürgern getragen werden. Da die Jahresbeiträge und allgemeinen Liebesgaben nicht ausreichen, so haben sich die Unterzeichneten entschlossen, zur Schaffung weiterer Mittel auch in diesem Jahre wieder einen Weihnachtsverkauf zu veranstalten, und richten hierdurch an alle Mitbürger die herzliche Bitte, sie hierbei nach Kräften durch Stistung von geeigneten Geschenken unterstützen zu wollen.

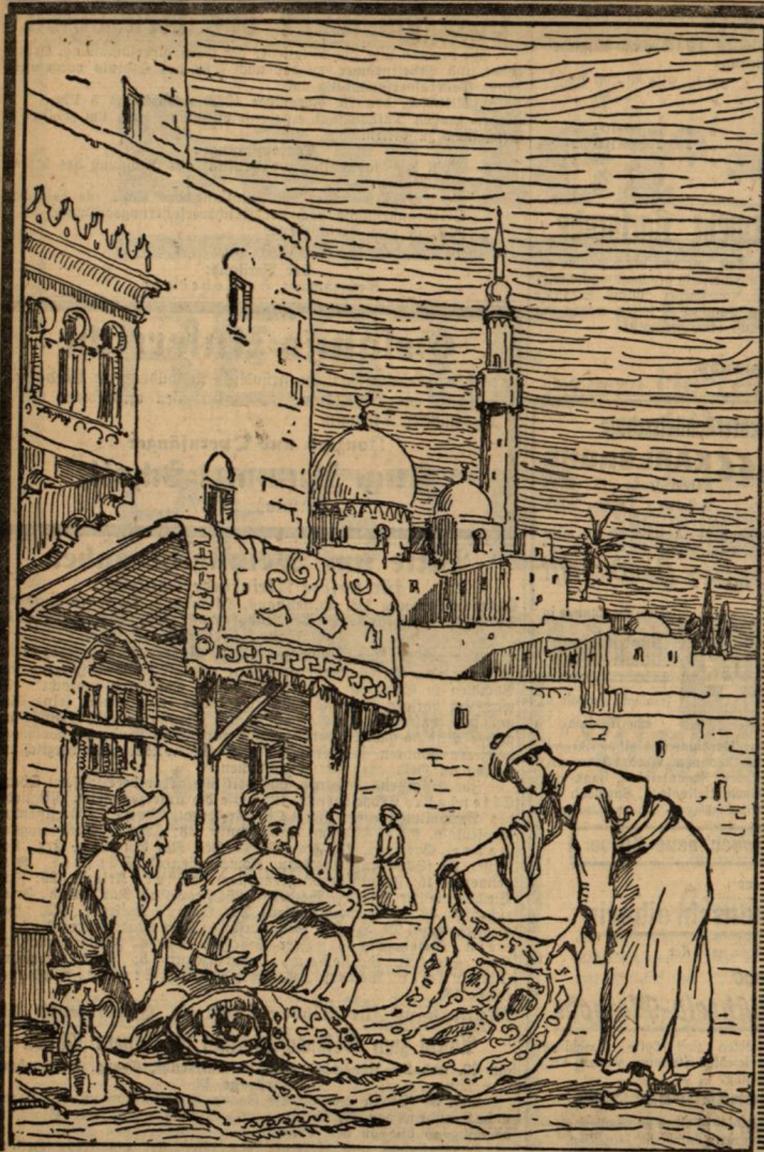
Verwendbar sind alle Arten von Haushaltsgegenständen, Woll- und Stickerwaren, Kinderkleidern, Schürzen, Kunstgegenstände, Bilder, Galanteriewaren, Bücher, Schnitzereien, Körbchen, Gaben für das Buffet etc., kurz alles, was irgend verkäuflich ist. Auch bare Geldbeträge werden gerne angenommen und, wenn zum Verkauf eingeliefert, in den Erlös desselben mit eingerechnet.

Der Verkauf selbst findet wieder im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23, statt, und zwar Dienstag und Mittwoch, den 26 und 27. November, jeweils von morgens 10 bis abends 9 Uhr. Wir bitten daher, die uns zugebachten Gaben bis spätestens Samstag, den 23. November, an eine der unterzeichneten Damen oder an das Vereinsbureau, Kreuzstraße 23, 1. Stock, d. 5. des Herrn Direktor Koch gelangen zu lassen.

Das Komitee für den Weihnachtsverkauf:

Frau Oberst v. Altrich, Sandplatz 6; Frau General v. Arnim, Kriegerstr. 85; Frau Hoforganist Warner, Nomads-Anlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bauer, Gartenstr. 27; Frau Oberst v. Bischoffshausen, Kriegerstr. 97; Fräulein Braunwald, Luisenstr. 13; Frau Major v. Bresler, Wunnenstr. 20; Frä. v. Damans, Karlstraße 82; Frau Rechnungsrat Diehm, Hirschstr. 85; Frau Geh. Rat Eisenlohr, Kaiser-Allee 28; Frau Oberin Eisenlohr, Erbsprinzenstr. 12; Frau Geh. Rat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Hofprediger Fischer, Stefanienstr. 22; Frau v. Friesen, Johannstraße 20; Frau Generalmajor Fritsch, Solfenstr. 34; Frau Privatier Gerhard, Amalienstr. 1; Frau v. Grolman, Hirschstr. 71; Frä. E. Guhmann, Konzertsängerin, Lessingstr. 3; Frau Geh. Rat Haas, Kaiserstr. 229; Frau Geh. Rat Hardeck, Hirschstr. 54; Frä. E. Hecht, Vorsteherin, Kaiser-Allee 10; Frau Kreisgerichtsrat Seidweiller, Kochstr. 5; Frau Stadtparrer Hindenlang, Rüppurrerstr. 72; Frau General Frau v. Huene, Bismarckstr. 2; Frau Oberlehrer Jäger, Stefanienstr. 4; Frau v. Kageneck, Kriegerstr. 53; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 38; Frau Pfarrer Kah, Solfenstr. 44; Frä. Lina Koch, Kreuzstr. 23; Frau Stadtparrer Kühlewein, Baldhornstr. 11; Frau Geh. Rat Kund, Schillerstr. 56; Frau Buchhändler Kundt, Kaiserstr. 124a; Frau Oberleutnant v. La Chavallerie, Stefanienstr. 24; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegerstr. 20; Frau Oberkirchenrat Mayer, Helmholzstr. 5; Frau v. Meyer-Hohenberg, Bachstr. 32; Frau Prokurist Meyer, Nomads-Anlage 9; Frä. M. Nöbel, Rebenbacherstr. 12; Frau v. Ochs, Westendstr. 50; Frau Geh. Rat Dr. v. Dechelhaeuser, Gartenstr. 26; Frä. M. Perrin, Kaiserstr. 124b; Frau v. Prittviß und Gaffron, Kriegerstraße 106; Frau Kaufmann Rebesberger, Jähringerstr. 84; Frau Fabrikant Rees, Kriegerstr. 47; Frä. Ottilie Rihmann, Martzheim, Solfenstr. 42; Frau v. Röder, Hirschstr. 51; Frau Medizinalrat Dr. Ruppert, Leopoldstr. 7; Frau v. Schickfuß, Gartenstr. 19; Frau v. Schilling, Otto-Sachsstr. 8; Frau Kirchenrat Schloemann, Maximilianstr. 4; Frau Prälat Schmidt, Hirschstr. 110; Frau Prälat Schmitthener, Bachstr. 18; Frau v. Selbened, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Sievert, Hohlstr. 9; Frau v. Steffeln, Ettlingerstr. 31; Frau v. von Stöckhorne, Stefanienstr. 86; Frau v. Tassin, Wörthstr. 10; Frä. Thoma, Hans-Thomastr. 2; Frau v. Türkheim, Bismarckstr. 59; Frau Professor Dr. Beckesser, Molkestr. 15.

Obigem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang: in Durlach: Frau Fabrikant Diez, Leopoldstr. 3; in Emmendingen (bei Forstheim): Frau Pfarrer Maurer; in Ettlingen: Frau Oberkirchenrat D. Reinmuth und Frau Buchdruckerbesitzer Reiff; in Röttingen (bei Forstheim): Frau Pfarrer Diemer.



# Orient-Teppiche!

Von unseren diesjährigen ganz besonders umfangreichen direkten Einkäufen im Orient offerieren wir:

## Kelims

für Vorhänge, Diwandecken, Wandbehänge, Tischdecken.

## Kameltaschen und Soumaksäcke

für Sofas und Sesselbezüge und Truhen.

## Grosse Sortiment

in kleinen und mittelgrossen Stücken.

## Prachtvolle Auswahl

in Teppichen für Salons, Wohn- und Esszimmer, Herrenzimmer.

## Soumak-Teppiche

besonders empfehlenswert für Esszimmer.

## Afghans

in allen Grössen, auch in Extra-Dimensionen.

## Antike Stücke

darunter sehr interessante Museumsstücke.

# Dreyfuß & Siegel

Grossh. Hoflieferanten.

# Sonderangebot.

Verkaufe

**30 bis 50 Prozent unter Preis**

einen großen Posten

fertiger **Ulster** und **Paletot** in jeder Schwere

„ **Wettermäntel**

„ **Pelerinen**

„ **Sport- und Touristenjoppen**

dazu auf Wunsch eine Hose nach Maß unter billigster Berechnung

„ **Schlaf- und Morgenröcke**

„ **Stoff- und Piqué-Westen**

sowie zurückgesetzte Stoffe in der bekannten Güte.

# Sonneborn

Kaiserstraße 163.

**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

erhält täglich Eingang von **Neuheiten**  
in praktischen  
**Gebrauchs-Gegenständen**  
für Haus und Tafel.

**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

empfiehlt  
**Schreibgarnituren,**  
**Rauchgarnituren,**  
**Rauchständer und -Tische**  
in Holz- und Metall-Ausführung.

## Möbelmagazin vereinigt. Schreinermeister

Telephon 114 eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht Gegr. 1883

**Karlsruhe i. B. — Amalienstrasse 31.**

Komplette Wohnungseinrichtungen u. Einzelmöbel in allen Preislagen.

— Gediegenste Ausführung mit langjähriger Garantie. —

Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte. — Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Achtung!**

**Achtung!**

# Amerik. Photographie-Salon

Karlsruhe, Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.

::: Kunstlicht-Atelier ersten Ranges mit enorm billigen Preisen. :::

**12 Stück Photographien** von **80 Pfg.** an

**Vergrößerungen** nach jedem Bilde in erstklassiger Ausführung von Mk. 3.50 an.

Sämtliche Bilder nur aus bestem Material angefertigt und leisten wir weitgehendste Garantie. Brautpaare erhalten stets von ihrer Aufnahme eine Vergrößerung gratis.

**Nur Kaiserstraße 50, Ecke Adlerstr.**

**Moderne Einrahmungen**  
billigst.  
Eigene Leistenlager.  
Weihnachtsaufträge jetzt erbeten.  
Kunsthandlung Ernst Schüler,  
**Kaiser-Passage 5.**



**LÄSTIGE HAARE**  
**DR. BROWN'S**  
Niederlagen:  
H. Bieler, Damen-Friseur.  
Hoflieferant Friedrich Bloß.  
Carl Roth, Hofdrogerie.  
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.  
Otto Fischer, Fiedlitz-Drog.,  
Karlsruhe 74.  
Emil Dönig, Kaiserstr. 11.  
Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
helmstrasse.  
Straus-Drogerie, Mühlburg.

**Keine Verschiebung**  
**Badener Pferde-Lotterie**  
Ziehung 30. November.  
Für 1 M das Los, 11 St. = 10 M  
4578 Gewinne  
Gesamtswert = 100 000 Mk.  
hierbei 78 Pferde = 70 000 Mk.  
Ziehler =  
je 1 Gewinn à 10 000, 5000, 3000 M  
usw., sämtlich mit 70 resp. 90 %  
rückzahlbar, mit **Bargeld** sofort  
Ziehungen 2. Dezember.  
**Luftschiff-Lotterie Mannheim**  
Lose à 50 Pf., 10 Stück = M 4.50,  
28 Stück = M 12.50.  
**Kirchenbau-Lotterie Marbach**  
Lose à 2 M., 6 Stück = 11 M.,  
11 Stück = 20 M., so lange Vorrat  
reicht.  
Haupttreffer M 30 000, 10 000 usw.

**Carl Gög,**  
Bankhaus Karlsruhe, Hebelstr. 11/15,  
Gebr. Gühringer, Kaiserstraße 60,  
J. Antweiler, Fr. Baum, rt. C.  
Graf, K. Waier, W. Senft,  
Chr. Wieder und Pitalen.

**Haus Köchlin** empfiehlt  
in grösserer Auswahl  
**Phantasie-Möbel**  
als Nippeschränkchen (Vitrine), Salontischen,  
**Satzische**, 4 Stück ineinander, **Büstenständer**,  
Palmenständer, Blumenkrippen etc.



Beachten Sie  
bitte unsere  
**Ausstellung.**

**Ganz besondere Vorteile**

bieten wir in diesen  
**4 Spezial-Preislagen:**  
Mk. 39.- Mk. 45.- Mk. 49<sup>50</sup>  
Mk. 56.-

**Spiegel & Wels.**

**Badesalze:**

Rappenaauer, Stahlfurter, Kreuzbacher,  
edles Seesalz, Neurosen, Mattonis  
Moorfals, flüssige Mutterlauge.

**Bade-Zusätze:**

Kleolin, Kleie, Moorerde, Veilblumen,  
Podekräuter, Kamillen, Eichenrinde,  
Schwefelbäder, Stahlfurter, Kalmus,  
Schachtelhalm, Humcol-Moorbäder,  
Sauerstoffbäder „Ozet“ und nach  
Dr. Zuder, Silvana-Bäder.

**Zichtennadel-Extrakt**

in Rahmen mit 10 Vollbädern M 2.50.

**Kohlen-saure Bäder**

„Reo“, „Formica“, Sandow'sche ohne  
und mit Ameisensäure, „Hajui“,  
Dr. Zuder.



**Giftweizen für Mäusevergiftung.**

**Zur Lederkonservierung:**

Gilg's Lederöl, Lederfett, Gotta-  
lin, Pilo, Erdal, Strandschublad  
für farbige Schuhe, Ledercreme für  
farbige Schuhe, Glas 30 und 45 M

**Calcium-Carbid**

in Dosen à 1/2, 1/2 u. 1/4 kg, in Trommeln  
für Gewerbe zu Fabrikpreisen.



**Türschließer**

alle Systeme, liefert u. repariert  
billigst mit geschultem Personal  
sachgemäß unter Garantie.  
Erfahrung für alle gang-  
baren Sorten auf Lager.  
J. Blum, Eisenwaren- und Fabrik-  
geschäft mit Kraftbetrieb,  
Schützenstraße 49. Teleph. 3097.

**Moderne Einrahmungen**

billigst.  
Eigene Leistenlager.  
Weihnachtsaufträge jetzt erbeten.  
Kunsthandlung Ernst Schüler,  
**Kaiser-Passage 5.**

**Oscar Suck**  
**Hofphotograph**  
Kaiserstrasse 223  
.. Telephone 100 ..  
Atelier geöffnet von 9 bis 7 Uhr  
An Sonntagen von 9 bis 4 Uhr  
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

**Jacobsohn's neueste Deutsche Singer-Nähmaschine Krone I.**  
New Family Type. Familiengebrauch. Konfektion. Schneiderei.  
Hervorrag. Neuereung. **Reich** u. vorzüglich, verleiht jede Naht  
den besten, regelrechten Faltenwurf durch eine schöne  
und feste Naht. **Directen Bezug 50 % Ersparnis.**  
Nähmaschinen- **Größtma M. Jacobsohn**  
und Fabrik-  
Berlin N 24, Eichenstraße 126, seit 30 Jahren  
Lieferant von Hof-, preuß. Staats- u. Reichsbahn-  
Beamten-Bereinen, Lehrer, Militär- u. Arbeiter-Bereinen,  
berühmt d. Nähmaschine Krone II mit höchstlicher  
Nährate für alle Arten Schnitte, 40, 45, 48,  
50 M. 4 wöch. Probezeit, 5 Jahre Garantie.  
Jubiläum-Katalog u. Preisverzeichnisse gratis.  
Waschmaschinen, Rollmaschinen billigst  
Liefer direkt. **Reich** u. vorzüglich. Jede  
Maschine fädelt und naht.

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen  
**Verlobungs-, Hochzeits- und**  
**Gelegenheits-Geschenken.**  
**Haushalt-Artikel**  
in Porzellan, Kristall, Zinn, Nickel, Silber und Messing.  
**Luxus-, Leder- und Holzwaren. Figuren.**  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.  
Grosse Auswahl. — Billige Preise.  
Damentaschen Schmuck Damengürtel  
Toiletteartikel

**Keine Stahlspähne mehr,**  
daher müheloses und staubfreies  
Arbeiten.  
**Parketbodan**  
Das Beste  
auf dem Gebiete  
von Parkettreinigungsmitteln.  
D.R.P. N. 9 123 527.  
Am hiesigen Platze bereits vorzüglich eingeführt.  
Verblüffender Erfolg. — Spiegelblanke Böden.

Zu haben in **Karlsruhe:**  
**Georg Jakob**, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8,  
Westenddrogerie **G. Ellinger**, Apotheker, Sofienstraße 128,  
**Fritz Reis**, Drogerie, Luisenstraße 68,  
**Rudolf W. Lang**, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße,  
**Julius Dehn Nachfolger**, K. Rott, Zähringerstraße 55,  
Drogerie **W. Tscherning**, Ecke Karl- und Amalienstraße.  
**Mühlburg: Max Straus**, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstr. 21.  
**Durlach: Zentral-Drogerie**, Paul Vogel.  
**Ettlingen: Emil Reiss**, Materialwaren.

**Praktische Weihnachtsgeschenke!**  
**Stolzenberg**  
Nr. 318 **Bureau- und** Nr. 30  
**Herrenzimmer-**  
**Möbel**  
werden überall  
bevorzugt, weil  
erstklassig!  
Reich illustrierter  
Katalog kostenlos.  
Mk. 28 Mk. 90  
**Fabrik Stolzenberg.**  
Alleinvertreter **A. Füller.**  
Musterlager Karlsruhe, Waldstraße 13.

**Holzhandlung Joh. Kotterer,** Marienstraße 60  
Telephon 3222  
empfiehlt alle Dimensionen **Bretter** in Tannen,  
Furten, Buchen, Eichen, Erlen, Birnbaum, Pappeln  
sowie Stabretter-Verkleidungen, Rahmen-  
schenkel, Lat'en usw.  
roh und gehobelt.

**Die beste**  
**Karlsruher Puppen-Klinik**  
von  
**Gustav Schneider,** Perückenmacher,  
Herren- u. Damen-Friseur,  
Ecke Kaiser- u. Herrenstraße 19 — Telephon 1720  
repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen  
Puppen. Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl  
vorrätig. Die schönste und geschmackvollste Auswahl  
in Gelenkpuppen, gekleidet u. ungekleidet, Stoff- u.  
Ledergetriebe, Celluloid-Puppen, Schuhe, Strümpfe,  
Hüte, Kleider, Wäsche etc.  
Angora- und echte Haar-Perücken.  
Anfertigung nach jeder Angabe. — Hoelle und  
billige Preise. — Auf alles Rabattmarken.  
Neuheiten in Charakterpuppen in jeder Preislage.



**FLÜGEL**  
**PIANINOS**  
von  
**Rud. Ibach Sohn**  
**Schiedmayer & Söhne**  
(Stammfirma)  
**Uebel & Lechleiter**  
**Förster, Leipzig**  
empfiehlt  
der Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung  
**J. KUNZ**  
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 21.

# Hermann Tietz.

Je näher das Weihnachts-Geschäft heranrückt, desto schwieriger wird es uns, unsere werte Kundschaft in gewohnter aufmerksamer Weise zu bedienen. Um nun den allzu grossen Andrang im Monat Dezember abzulenken, haben wir uns entschlossen, das Publikum durch eine besondere Vergünstigung zu veranlassen, den Weihnachts-Bedarf schon jetzt zu decken, und zwar gewähren wir von Sonntag, den 17. November

bis einschl. Samstag, 23. Novbr.

auf alle Waren in unserem Hause, ausgenommen Marken- und wenige andere Artikel, sowie mit Sonder-Preis ausgelegte Waren, durchweg einen Rabatt von

# 10%

Wir bitten darauf zu achten, dass dieser Rabatt auf dem Kassezettel in Abzug gebracht wird.